Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 35. Danzig, den 27. August. 1859.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. In Folge der jetzt eingegangenen Genehmigung wird, wie ich hiermit bekannt mache, der Herr Kreisdeputirte Landschafts=Direktor von Gralath mich während meiner Beurlaubung vertreten.

Danzig, den 23. August 1859.

No. 1196/8. Der Landrath v. Brauchitsch.

2. Wie bekannt, besteht seit dem Jahre 1846 zu Königsberg in Preußen eine **Blinden=Unterrichtsanstalt**, deren Zweck es ist, Blinde durch sittliche Bildung, durch Elementar=Unterricht und durch Unterweisung in Musik und Handarbeiten in den Stand zu setzen, sich nützlich zu beschäftigen und ihren Unterhalt ganz oder zum Theil selbst zu erwerben. Die Wirksamkeit dieser Anstalt hat sich bereits als eine segensreiche bewährt; sie bedarf aber zu ihrem Fortbestehen der werkthätigen Theilnahme der Bewohner unserer Provinz und unseres Kreises. Die Förderung dieser guten Sache empfiehlt sich von selbst. Ich fordere daher die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises auf, sich die Sammlung milder Beiträge recht angelegen sein zu lassen und die eingegangenen Gelder sobald als möglich an die hiesige Kreiskasse zur Weiterbeförderung abzuführen, mir aber bis zum 15. September c. die Namen der Einzahler unter Angabe des gezahlten Betrages anzuzeigen.

Danzig, den 17. August 1859.

Der Landrath.

J. V. Der Kreisdeputirte und Provinzial=Landschafts=Director.

No. 311/8. v. Gralath.

3. Zum Zeichnen der, nach Beschälern des Königlichen Westpreußischen Landgestüts gefallenen, Füllen stehen

1) am 8. September c., Nachmittags 2 Uhr, in Trutenau

und

2) am 9. September c., Vormittags 9 Uhr, in Praust,

Termine an, wovon ich die betheiligten Kreiseingesessenen mit dem Bemerken in Kenntniß setze, daß

für jedes zum Brennen gestellte Füllen auch der dessen Abkunft darthuende Beschäl-Schein von den resp. Besitzern mitgebracht und vorgezeigt werden muß.

Danzig, den 20. August 1859.

Der Landrath.

No. 939/8. J. V. Manke, Kreissekretair.

4. Die in der Stadt Danzig und im hiesigen Kreise vorgekommenen Erkrankungsfälle an der asiatischen Cholera veranlassen mich, meine Kreisblatts-Bekanntmachung vom 10. August 1853, (Kreisblatt No. 34.) zur genauen Beachtung den Ortsbehörden des Kreises in Erinnerung zu bringen und dieselben zu veranlassen von jedem Erkrankungsfalle sofort der vorgesetzten Ortspolizeibehörde, dem Königl. Polizeiamte hier, den Königl. Domainen-Rentämtern zu Dirschau und Zoppot und dem Königl. Domainen-Amte zu Sobbowitz, die Ortsbehörden resp. Ortspolizei-Obrigkeiten der adeligen Ortschaften mir aber direkt Anzeige zu machen.

Danzig, den 19. August 1859.

Der Landrath.

No. 783/8 J. V. Manke, Kreissekretair.

5. Die Jagd auf der Gemeinde-Feldmark Zipplau ist an den Hofbesitzer Albert Sich in Zipplau und den Bahnhofs-Restaurateur Adolph Mielke zu Praust auf drei Jahre vom 24. d. Mts. an verpachtet worden.

Danzig, den 22. August 1859.

Der Landrath.

No. 964/8. J. V. Manke, Kreissekretair.

6. Die Jagd auf den Feldmarken der Dorfschaft Gischkau ist für die Zeit vom 24. August d. J. bis eben dahin 1862 an den Mühlenbesitzer und Kaufmann H. R. Glaubitz in Danzig verpachtet worden.

Danzig, den 25. August 1859.

Der Landrath.

No. 1279/8. J. V. Manke, Kreissecretair.

7. Der Hofbesitzer Gustav Felix Frost zu Wossitz ist zum Schulzen für diese Dorfschaft ernannt und von mir bestätigt worden.

Danzig, den 20. Juli 1859.

No. 597/6. Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

8. In der Unterstützungssache des Kindes der verehelichten Franz Borowski soll auf Anordnung der Königlichen Regierung der Aufenthaltsort des Arbeiters Franz Borowski, welcher vor etwa 5 Jahren seine Familie bei dem Besitzer Wannow in Güttland verlassen hat, ermittelt werden.

Es wird dringend gebeten, nach dem Franz Borowski zu recherchiren und im Ermittelungsfalle hierher Nachricht zu geben.

Dirschau, den 12. August 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

9. In Ausführung des Gesetzes vom 11. April 1854, wegen Beschäftigung der Strafgefangenen, wird das unterzeichnete Gericht auch ferner seine Gefangenen unter Beaufsichtigung eines Gefängnißbeamten zu Arbeiten außerhalb des Gefängnisses hergeben.

Außerdem ist die Einrichtung getroffen, die nicht zur Außenarbeit bestimmten Gefangenen,

in der Anstalt selbst, auf verschiedene Weise, als: mit Kleinmachen von Brennholz, Zupfen von Werg, Anfertigung von Charpie und Strohmatten, mit Näh= und Strickarbeiten u. s. w. zu beschäftigen. Endlich können auch die Arbeitskräfte einzelner Gefangenen an bestimmte Arbeitgeber verdungen werden, so daß sie ausschließlich für dieselben in der Anstalt beschäftigt werden, was namentlich bei gewissen Handwerkern zu empfehlen ist.

Alle Diejenigen, welche die Arbeitskräfte der Gefangenen in Anspruch zu nehmen gesonnen sind, werden aufgefordert, ihre Anerbietungen dem Büreau=Vorsteher Herrn Sielaff in den gewöhnlichen Dienststunden in dem Gerichtsgebäude auf Neugarten mündlich zu machen, oder schriftlich einzureichen und die näheren Bedingungen bei demselben entgegen zu nehmen.

Danzig, den 17. August 1859.

Königl. Stadt= und Kreis=Gericht.

10. Die Brücke über die leege Vorfluth beim sogenannten Scheerkruge zu Weslinken soll nach dem bei mir einzusehenden Anschlage nebst Zeichnung ganz neu gebaut, und der Bau im Wege der Submission ausgeführt werden.

Bauunternehmer werden aufgefordert ihre Offerten bis zum 12. September bei mir versiegelt einzureichen, an welchem Tage Vormittags 10 Uhr dieselben geöffnet werden, und der Zuschlag an einen der drei Mindestfordernden spätestens nach 8 Tagen erfolgen soll.

Breitfelde, den 25. August 1859.

Der Schlickgräf Fadenrecht.

Nichtamtlicher Theil.

11. Die Passage über meine Trifft und über meinen Hof ist bei Strafe der Pfändung untersagt.

Johannisthal, den 20. August 1859. Steffens.

12.

Auktion zu Letzkau.

Dienstag, den 30. August 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung bei dem Mühlenbesitzer Bernutz zu Letzkau

1 Pferd, 1 Ziege, 1 Fortepiano, 2 Kastenwagen, 2 Kastenschlitten,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions=Commissarius.

13. Die zum 30. August in Kriefkohl bei Ohl angesetzte Auktion findet nicht statt.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions=Commissarius.

14. Frisch gebrannter Rüdersdorfer Kalk ist stets vorräthig hier und in der Kalkbrennerei zu Neufahrwasser und offerirt solchen billigst W. Wirthschaft, Gerbergasse No. 6.

15. Capt. Nystedt (früher Nyberg) ist mit frischem Kalk von Wisby am Kalkorte angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise, bei Quantitäten noch billiger, verkauft.

16. Ein kräftiger Lehrling fürs Leinen= und Manufactur=Geschäft, mit den nöthigen Schulkenntnissen und der polnischen Sprache mächtig, kann sogleich eintreten bei

Alexander van der See,
Holzmarkt 18.

17. Das am hiesigen Platze unter der Firma A. A. Frenkel bestehende Manufactur-en-gros-Geschäft, erleidet durch den Tod des Chefs keine Störung und wird in unveränderter Weise fortgeführt werden. Das Lager ist durch neue Zusendungen auf das Beste assortirt, wovon ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch Kenntniß zu geben mir erlaube.

Danzig, im August 1859. **Caroline Frenkel**, Wittwe

18. Aechten Probsteier Saat-Roggen
beziehe ich seewärts direct aus der Probstei und bitte um möglichst zeitige Bestellung darauf. H. Brinckman.

19. Eine Menge vorzüglich schöner eichener Schalen, welche sich zu Tischler-, Böttcher-, Stellmacher- und Mühlen-Bau-Arbeit, sowie zum Ausbau von Wasserfahrzeugen eignen, so auch Brennholz liegt in verschiedenen Parthien Weißhöfer-Außendeich, Kirhaken, zum Verkauf.

20. Am Buttermarkt, Lastadie 8., finden 2 Pensionaire eine anständige, gewissenhafte und billige Pension.

21. Ein junger Oekonom, für mehrere Jahre noch militairfrei, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht zu Michaeli d. J. eine Stelle als Inspector. Adressen sind abzugeben unter Litt. K. 13. in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse 8.

22. **Bankauer Saatroggen.**
ursprünglich aus Sachsen bezogen und hier mit außerordentlichem Erfolge, sowohl in Bezug auf Körner wie Stroh-Ertrag, seit 2 Jahren gebaut, daher für unsere Gegend bei Weitem dem Probsteier Roggen vorzuziehen, wird zur nächsten Aussaat empfohlen. Probe davon ist in Bankau sowohl, wie auch im Comtoir der Herren T. Bischoff & Co. einzusehen, woselbst auch Bestellungen entgegengenommen werden. Bankau, den 22. August 1859. **Arthur Bieler.**

23. Zwei Bettgestelle mit mah. Himmel zu verkaufen Langgarten 102.

24. Pensionaire finden freundl. Aufnahme Langgasse 71. Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herrn Prediger Schnaase.

25. **Aufnahme an Weidevieh.**
Pferde und Rindvieh werden in Herbstweide genommen bei Arnold in Osterwick.

26. 10 rtl. Belohnung.
In der Nacht vom 19. zum 20. d. M. ist mir ein Pferd und Wagen durch gewaltsamen Einbruch aus dem Stalle gestohlen worden; das Pferd war eine braune Stute mit weißen Hinterfesseln und Stern, der Kastenwagen mit einem Sitz auf Federn, zwei Fußtritten u. einer Gabeldeichsel, sandfarbig gestrichen nebst halbledernen Sielen und Zaum. Obige Belohnung wird demjenigen zugesichert der mir zur Wiedererlangung dieser Gegenstände verhilft.

Kl. Plenendorf, den 20. August 1859. Ising.

27. **Schweineschmalz** guter Qualität wird Vorstädtschen Graben No. 10. G. a **6 sgr. pro Pfd.** verkauft.

28. Ich mache einem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß ich mich in Löblau etablirt habe und bitte um Kundschaft, da ich billig und reell jeden bedienen werde.

Ludw. Aug. Schmidt, Sattler und Tapezierer.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.